



MEDIENMITTEILUNG

Sitten, 9. November 2023

« Es ist ja nur ein Husten. »

Wer COPD rechtzeitig erkennt, kann das Leben weiterhin geniessen

Viele Menschen mit hartnäckigem Husten warten zu lange, bevor sie einen Arzt aufsuchen. Wenn eine COPD-Diagnose gestellt wird, befindet sich die Krankheit oft schon in einem fortgeschrittenen Stadium. In der Schweiz leiden fünf Prozent der Erwachsenen an COPD (Abkürzung für Chronic Obstructive BronchoPneumopathy). Im Wallis sind dies 16'000 Personen.

Je früher diese Krankheit erkannt wird, desto länger können die Betroffenen ihre Lebensqualität und ihre Selbstständigkeit aufrechterhalten.

« Es ist ja nur ein Husten. » Der Öffentlichkeit ist in der Regel nicht bekannt, dass anhaltender Husten oder Raucherhusten Symptome der COPD sind. Diese Krankheit ist umso heimtückischer, da sie sich unmerklich entwickelt. Die Betroffenen leben weiter, indem sie sich an die Symptome anpassen. Schließlich suchen sie bei stärkeren Atembeschwerden oder einer Erkältung ihren Arzt auf; die Zerstörung des Lungengewebes ist oft schon weit fortgeschritten.

Früherkennung verbessert die Lebensqualität

COPD ist eine unheilbare Krankheit, aber eine frühzeitige Diagnose und Behandlung können den Betroffenen helfen, ihre Selbstständigkeit zu bewahren und ihre Lebensqualität länger aufrechtzuerhalten. Die Diagnose basiert auf der Anamnese, den Symptomen und dem Ergebnis einer sogenannten Spirometrie, d. h. einem Lungenfunktionstest. Dieser Test kann vom Hausarzt oder einem Lungenfacharzt durchgeführt werden.

Nach einigen Treppenstufen geht Ihnen der Atem aus

Es beginnt mit einem Husten und nach einiger Zeit kommt es zu Atembeschwerden. COPD ist eine Lungenerkrankung, bei der die Atemwege langsam, aber kontinuierlich verstopft werden. Im fortgeschrittenen Stadium der COPD mit chronischer Hypoxie (Sauerstoffmangel) benötigen die Betroffenen eine ständige Sauerstofftherapie zu Hause. Die Lungenliga Wallis versorgt bedürftige Personen mit einem Gerät.

Ein Drittel aller Raucher und Raucherinnen entwickelt eine COPD

Rauchen ist die häufigste Ursache für COPD. Die allermeisten Menschen, die von COPD betroffen sind, rauchen oder haben geraucht. Um jedem zu helfen, mit dem Rauchen aufzuhören, bietet die Lungenliga Wallis eine Beratung zur Raucherentwöhnung an.

Am 15. November 2023 ist der Welttag gegen COPD

COPD ist immer noch weitgehend unbekannt, obwohl es sich um eine der weltweit am weitesten verbreiteten nichtinfektiösen Krankheiten handelt. Anlässlich des Welt-COPD-Tages und während des gesamten Monats November informiert die Lungenliga Wallis die Öffentlichkeit über soziale Netzwerke und die Medien über diese heimtückische Krankheit.

- Testen Sie Ihr COPD-Risiko: [Online-Risikotest der Lungenliga](#)
- Die Lungenliga Wallis bietet auch [individuelle Hilfe](#) bei der Tabakentwöhnung an

Kontakt

Lungenliga Wallis

- Herr Jean-Bernard Moix, Direktor GFW: 079 682 55 97
- Frau Rachel Parmentier, Leiterin LLW: 079 943 20 81